

**artnet** AG

Halbjahresfinanzbericht 2014

## **Inhalt**

1	artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für das Halbjahr 2014
8	Versicherung des gesetzlichen Vertreters
9	artnet AG Konzern-Bilanz
10	artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung
11	artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung
12	artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung
13	Verkürzter Konzernanhang
21	Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie

## artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2014

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die schwache Frühjahrsbelebung und geopolitische Unwägbarkeiten, allen voran die Krise in der Ukraine, haben die Wirtschaftsentwicklung im zweiten Quartal maßgeblich beeinflusst. Die Weltwirtschaft wächst weiterhin im gemäßigten Tempo. Den Indikatoren zufolge ist in den kommenden Monaten mit einer moderaten Beschleunigung der weltwirtschaftlichen Aktivität zu rechnen, wobei die maßgeblichen Impulse auch weiterhin aus den Industriestaaten, insbesondere den Vereinigten Staaten kommen. Die Erholung im Euroraum kommt allerdings nur zögerlich voran und ist nach wie vor durch stark heterogene Entwicklungen in den einzelnen Ländern gekennzeichnet.

Gemäß der Daten der artnet Price Database betragen die globalen Verkaufserlöse im Kunstmarkt im zweiten Quartal mehr als USD 6,4 Mrd. Dies entspricht einem Anstieg um 7 % im Vergleich zum Vorjahr. Nach einem starken ersten Quartal wurde auch das zweite Quartal von Erfolgen bei den Auktionen geprägt. Im ersten Halbjahr 2014 wuchs der Wert der verkauften Werke im globalen Kunstmarkt von USD 7,2 Mrd. auf USD 8,6 Mrd., das entspricht einem Anstieg von 19 % gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Im Jahresverlauf 2014 konnte der globale Kunstmarkt bislang deutliche Wertzuwächse erzielen. In den USA betrug der Zuwachs 27 %, in Großbritannien 26 % und in China 7 %. In diesen drei Ländern wurden rund 80 % des Gesamterlöses aller Kunstverkäufe realisiert.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### Umsatzentwicklung

artnet gelang es, im zweiten Quartal 2014 an die positive Umsatzentwicklung des Vorquartals anzuknüpfen. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im ersten Halbjahr 2014 in Euro um 3,6 % von EUR 6.565.000 im Jahr 2013 auf EUR 6.799.000. In USD, der Währung, in der die Hauptgeschäftstätigkeit des Konzerns abgewickelt wird, stiegen

die Umsatzerlöse um 8,1 % von USD 8.619.000 auf USD 9.322.000. Zu diesem Umsatzwachstum haben im Wesentlichen die Segmente artnet Auctions und Price Database beigetragen. Lediglich das Galerie-Netzwerk hatte einen Umsatzrückgang zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse des Segments artnet Auctions lagen im zweiten Quartal in Euro auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums, während sie in USD um 5,6 % gesteigert werden konnten. Saisonbedingt verringerten sich die Umsatzerlöse im zweiten Quartal verglichen mit dem ersten Quartal 2014 um 20,5 %. Insgesamt liegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr mit einem Anstieg von EUR 193.000 bzw. USD 329.000 auf EUR 1.290.000 bzw. USD 1.768.000 deutlich über den Umsatzerlösen des Vorjahreszeitraums. Während die Käufer- und Verkäuferprämien wie im Vorjahreszeitraum durchschnittlich 23 % betragen, stieg der Durchschnittspreis der verkauften Lose verglichen zum ersten Quartal 2014 um USD 960. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 stiegen die Durchschnittspreise der verkauften Lose um USD 3.149 auf USD 10.076. Die Anzahl der verkauften Lose ging im für Auktionen traditionell schwächeren zweiten Quartal im Vergleich zum Vorquartal um 26 % zurück.

Das Segment artnet Price Database konnte im zweiten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorquartal ein Umsatzwachstum von 8,2 % realisieren. Verglichen zum zweiten Quartal 2013 stiegen die Umsatzerlöse in Euro um 13,5 %, während in USD eine Umsatzsteigerung von 19,2 % erreicht wurde. Insgesamt konnten die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres von EUR 2.487.000 (USD 3.265.000) im Vorjahr auf EUR 2.665.000 (USD 3.654.000) gesteigert werden. Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des durchschnittlichen Preises pro Suchanfrage (+15 %) zurückzuführen, während die Anzahl der durchgeführten Suchanfragen im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 3 % zurückging.

Die Umsatzerlöse des Segments artnet Galerie-Netzwerk konnten im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 in Euro um 5,1 % (in USD um 5,2 %) gesteigert werden. Mit EUR 2.254.000 (USD 3.090.000) liegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2014

jedoch um EUR 185.000 (USD 112.000) unter denen des Vorjahreszeitraums. Bedingt durch die verzögerte Einführung des Redesigns für die Galerie-Webseiten sowie Vakanzen im Verkaufsteam für dieses Segment ist die Anzahl der Galerie-Netzwerk-Mitgliedschaften im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Seit der Einführung des Redesigns sind jedoch wieder steigende Mitgliederzahlen zu verzeichnen.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2014 konnten die Umsatzerlöse des Segments artnet Advertising im zweiten Quartal 2014 um 33 % gesteigert werden. Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte ebenfalls eine Umsatzsteigerung von 17,0 % in Euro (22,6 % in USD) erzielt werden. Das neue Design der Website sowie die Nachrichtenportal artnet News haben sich durch neue und verbesserte Anzeigenplätze und mehr Pageviews bereits positiv auf die Advertising-Erlöse ausgewirkt. Die Umsatzerlöse haben sich von EUR 543.000 (USD 712.000) im Vorjahreszeitraum um EUR 47.000 (USD 97.000) auf EUR 590.000 (USD 809.000) erhöht. Dies entspricht in Euro einer Umsatzsteigerung von 8,8 % (in USD: 13,6 %).

#### **Kosten und Ergebnisentwicklung**

Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 um 12,2 % (in USD 17,2 %) auf EUR 4.094.000 (USD 5.613.000) gesteigert werden (Vorjahr: EUR 3.649.000 bzw. USD 4.791.000). Diese Ergebnisverbesserung ist vor allem auf die gestiegenen Umsatzerlöse der Segmente artnet Auctions und artnet Price Database zurückzuführen. Unterstützt wurde diese Entwicklung analog zum ersten Quartal durch gesunkene Personalkosten und niedrigere Aufwendungen für die Wartung der Website, die den Umsatzkosten zugeordnet sind. Insgesamt konnten die Umsatzkosten um EUR 211.000 (USD 120.000) auf EUR 2.705.000 (USD 3.708.000) gesenkt werden. Dies entspricht einem Rückgang von 7,2 % (in USD 3,1 %). Im Vergleich zum ersten Quartal 2014 haben sich die Umsatzkosten im zweiten Quartal 2014 leicht erhöht (EUR 33.000/USD 47.000). Dieser Anstieg begründet sich mit den höheren Abschreibungen auf die kapitalisierten externen Entwicklungskosten für das Redesign seit dessen Live-Schaltung Ende April.

Die Vertriebs- und Marketingaufwendungen lagen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 mit EUR 1.380.000 (USD 1.892.000) um 52,1 % (in USD 58,8 %) bzw. EUR 473.000 (USD 701.000) über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus der Einführung der Nachrichtenportals artnet News, durch die zusätzliche Aufwendungen in Höhe von EUR 331.000 (USD 453.000) entstanden sind. Die übrigen Vertriebs- und Marketingaufwendungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 15,6 % (in USD 20,8 %) aufgrund eines höheren Marketingbudgets. Im Vergleich zum ersten Quartal haben sich die Vertriebs- und Marketingaufwendungen im zweiten Quartal 2014 um 16 % erhöht. Während sich die übrigen Vertriebs- und Marketingaufwendungen nahezu konstant entwickelten, haben sich die Ausgaben des Nachrichtenportals artnet News seit der Komplettierung des Teams um 65 % erhöht.

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 mit EUR 1.457.000 (USD 1.998.000) um 19,0 % (in USD 15,4 %) unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR 1.799.000 bzw. USD 2.361.000). Der Rückgang ist auf geringere Beratungs- und Personalkosten zurückzuführen. Im zweiten Quartal 2014 führten höhere Rechtsanwaltskosten, höhere Mietaufwendungen, höhere Reisekosten sowie ein höherer Aufwand für Einzelwertberichtigungen auf Forderungen zu einem Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten um 14,3 % im Vergleich zum Vorquartal.

Die angefallenen Aufwendungen für Produktentwicklung erhöhten sich im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 um 19,2 % (in USD 24,4 %) auf EUR 1.079.000 (USD 1.479.000). Im Wesentlichen ist dieser Anstieg auf die Einführung des Nachrichtenportals artnet News sowie des Redesigns der Website zurückzuführen. Im Vergleich zum ersten Quartal 2014 sind die Aufwendungen für Produktentwicklung um 6 % gestiegen. Im ersten Quartal wurden externe Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Website aktiviert. Weiterhin konnten vakante Positionen im Laufe des zweiten Quartals besetzt werden.

Das EBITDA stieg im Vorjahresvergleich um 241 % (in USD 251 %) auf EUR 391.000 (USD 536.000).

Das Konzernergebnis lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 mit EUR 144.000 (USD 198.000) deutlich über dem des Vorjahreszeitraums. Im ersten Halbjahr des Vorjahres war noch ein Verlust in Höhe von EUR 51.000 (USD 67.000) ausgewiesen worden.

### **Währungsumrechnung**

Für die Währungsumrechnung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird der Durchschnittskurs für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 bzw. 2013 verwendet. Für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2014 lag der Durchschnittskurs bei 0,729 Euro/Dollar gegenüber 0,762 Euro/Dollar für den Vergleichszeitraum. Der für die Bilanzumrechnung verwendete Fremdwährungskurs ist der Kurs am Periodenende. Der Stichtagskurs zum 30. Juni 2014 betrug 0,733 Euro/Dollar gegenüber 0,726 Euro/Dollar am 31. Dezember 2013.

artnet unterliegt Wechselkursschwankungen, da es Rechnungen in Euro, US-Dollar und Pfund Sterling fakturiert, seine Geschäftstätigkeit aber größtenteils in den USA ausübt. Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro und Pfund Sterling entgegennimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt.

### **Finanzlage**

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit des arnet Konzerns im ersten Halbjahr 2014 war mit EUR -16.000 (USD -23.000) leicht negativ und lag damit unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (Vorjahr: EUR 276.000 bzw. USD 363.000). Ausschlaggebend für den negativen Cashflow waren die höheren Mittelabflüsse aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie ein deutlicher Anstieg der Kundenforderungen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag mit EUR 146.000 (USD 200.000) unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR 255.000

bzw. USD 335.000) und ist im Wesentlichen durch die Investition in das Redesign der Website und in Betriebs- und Geschäftsausstattung für das Team des Nachrichtenportals arnet News geprägt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im ersten Halbjahr 2014 auf EUR -112.000 (USD -154.000) und betraf Zahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen. Der Mittelzufluss im Vorjahreszeitraum von EUR 418.000 (USD 533.000) resultierte aus einem vom Hauptaktionär gewährten Darlehen, dem die Abflüsse aus den Tilgungszahlungen für Finanzierungsleasingverträge gegenüberstanden.

Der Zahlungsmittelbestand erreichte zum 30. Juni 2014 einen Wert von EUR 1.267.000 (USD 1.729.000) gegenüber EUR 1.180.000 (USD 1.535.000) zum 30. Juni 2013.

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und orientiert sich an der kurzfristigen Finanzmittelanlage. Auf diese Weise bleiben sämtliche Barmittel liquide und jederzeit verfügbar. Zum 30. Juni 2014 belief sich die Liquidität je Aktie auf Grundlage der durchschnittlich 5.552.986 in Umlauf befindlichen Aktien auf EUR 0,23 (USD 0,31) gegenüber EUR 0,21 (USD 0,28) zum 30. Juni 2013.

### **Vermögenslage**

Die Konzernbilanzsumme betrug am 30. Juni 2014 EUR 5.991.000 (USD 8.179.000) und liegt damit leicht unter dem Niveau des letzten Bilanzstichtags 31. Dezember 2013 (Vorjahr: EUR 6.039.000/USD 8.315.000).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich saisonbedingt im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um EUR 239.000 (USD 319.000) auf EUR 869.000 (USD 1.187.000), während sich die Altersstruktur der Forderungen aufgrund der Implementierung eines verbesserten Forderungsmanagements insgesamt verjüngt hat. Im Vergleich zum 31. März 2014 ging der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6 % zurück.

Das Anlagevermögen reduzierte sich um EUR 52.000 (USD 93.000) auf EUR 1.866.000 (USD 2.547.000). Die laufenden

Abschreibungen überstiegen im ersten Halbjahr 2014 die Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten für das Redesign der Website sowie den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind insgesamt von EUR 2.850.000 (USD 3.923.000) am 31. Dezember 2013 um 11,6 % (in USD 10,6 %) auf EUR 3.180.000 (USD 4.341.000) gestiegen. Dieser Anstieg ist allein durch den zum 30. Juni 2014 erforderlichen Ausweis des vom Hauptaktionär am 31. März 2013 gewährten Darlehens im kurzfristigen Bereich aufgrund dessen Laufzeitendes am 1. Mai 2015 bedingt. Ohne diese Umgliederung des Darlehens wären die kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 195.000 (USD 299.000) gesunken. Zu diesem Rückgang hat im Wesentlichen der Abbau von zum 31. Dezember 2013 abgegrenzten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beigetragen. Dem steht aufgrund der Umstellung der Vertragslaufzeiten und Zahlungsrhythmen ein Anstieg der Umsatzabgrenzung gegenüber.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 59 % auf EUR 401.000 (USD 547.000). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die notwendige Umgliederung des zum 1. Mai 2015 fälligen Gesellschafterdarlehens in die kurzfristigen Verbindlichkeiten bedingt. Darüber hinaus wurden die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing planmäßig abgebaut, während sich die Abgrenzung der mietfreien Zeiten aus dem Mietvertrag für die Büroräumlichkeiten in New York gemäß den Zahlungsbedingungen des Mietvertrages erhöhte.

Das Eigenkapital des artnet Konzerns hat sich durch das positive Konzernergebnis zum 30. Juni 2014 auf EUR 2.411.000 (USD 3.292.000) gegenüber EUR 2.214.000 (USD 3.048.000) zum 31. Dezember 2013 erhöht.

Die artnet Price Database ist ein immaterieller Vermögenswert, der durch die Erfassung von Auktionsdaten seit 1985 entwickelt wurde. Wenngleich er aufgrund der Bilanzierungsregeln als Vermögenswert in der Bilanz nicht angesetzt wurde, stellt er für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage dar. Wenn eine Bilanzierung gesetzlich zulässig wäre, würden sich die Aktiva deutlich erhöhen.

## Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Die artnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Ihre wesentliche Beteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die artnet AG („artnet“ oder „die Gesellschaft“) und Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen „der artnet Konzern“ oder „der Konzern“) sind unter dem Markennamen „artnet“ tätig.

Die Artnet Worldwide Corporation hat zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften: artnet UK Ltd. und artnet France sarl (letztere seit Juni 2012 inaktiv). artnet UK Ltd. erbringt Dienstleistungen im Bereich Vertrieb und Kundenbetreuung in Großbritannien.

Die Unternehmenswebseiten artnet.com, artnet.de und artnet.fr bieten einen weltweit einmaligen Überblick des Kunstmarktes und zogen damit im ersten Halbjahr 2014 durchschnittlich 1,3 Mio. Besucher (Unique Visitors) im Monat an. Dank der zeitnah bereitgestellten Informationen zum Wert von Kunstwerken sowie zu Künstlern, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ist es für Sammler und Kunstexperten leichter, sich im Kunstmarkt zurechtzufinden.

Zum 30. Juni 2014 umfasste das artnet Galerie-Netzwerk ca. 1.500 der weltweit renommiertesten Kunstgalerien aus mehr als 55 Ländern. Die Mitgliedsgalerien sind in einem Verzeichnis nach Fachgebieten und Standorten zusammengefasst und präsentieren die im Inventar befindlichen insgesamt 170.000 Werke von 35.000 Künstlern. Über das Galerie-Netzwerk werden neben sämtlichen Formen der zeitgenössischen, modernen und klassischen Kunst auch Designobjekte sowie Kunsthandwerk und Antiquitäten aus allen Epochen, vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis heute, angeboten.

Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft ist die ideale Lösung für ein Auktionshaus, um die internationale Präsenz für seine Auktionen auszubauen und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf die eigene Website zu leiten. Mit der artnet Auktionshaus-Partnerschaft besitzen Auktionshäuser die Flexibilität, Verkäufe ganz oder teilweise auf der artnet Website zu veröffentlichen. Darüber hinaus besteht die Option, jedes Los

auf artnet mit dem gleichen Los im eigenen Online-Katalog des Auktionshauses zu verlinken. Alle Lose sind mit dem artnet Kalender, der eine Übersicht über die nächsten Auktionstermine bietet, verlinkt und haben ein gutes Ranking bei den Suchergebnissen auf artnet und gängigen Suchmaschinen, wie Google. Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft sorgt für die Berichterstattung und direkte Weiterleitung von artnet zur Website des Auktionshauses.

Die artnet Price Database, welche die Price Database Fine Art and Design und die Price Database Decorative Art umfasst, ist eine Online-Datenbank mit mehr als 8 Mio. illustrierten Auktionsergebnissen von über 1.600 der führenden internationalen Auktionshäuser. Dieses Produkt sorgt für Preistransparenz in dem komplexen Kunst- und Antiquitätenmarkt. Die Abonnenten der Price Database Fine Art and Design und der Price Database Decorative Art erhalten Zugang zu Informationen über bevorstehende Auktionen, zu aktuellen Ergebnissen sowie Auktionsergebnissen seit 1985 und damit topaktuelle und objektive Werte für Kunstwerke, die sie kaufen oder verkaufen möchten. Die artnet Price Database wird von Gutachtern, Händlern, Auktionshäusern, Finanziers und privaten wie staatlichen Institutionen (einschließlich der US-Steuerbehörde IRS und der US-Bundespolizei FBI) genutzt und geschätzt. Wichtiger noch: Sie dient privaten Sammlern als illustriertes Nachschlagewerk, das sie verwenden können, um den Wert ihrer Kunstwerke zu ermitteln, und deren Potenzial bei einer Auktion oder auf dem Händlermarkt abzuschätzen. Händler und Auktionshäuser nutzen für die Bewertung und den Verkauf wichtiger Kunstwerke auch die Comps (vergleichbare Auktionsergebnisse aus der artnet Price Database).

Eine Ergänzung der artnet Price Database ist das Produkt artnet Market Alerts, das Abonnenten per E-Mail benachrichtigt, wenn Kunstwerke ihrer bevorzugten Künstler bei einer Auktion oder in artnet Galerie-Netzwerk bzw. über artnet Auctions zum Verkauf angeboten werden.

Das im Mai 2012 am Markt eingeführte Produkt artnet Analytics ist der erste Kunstindex, der es gestattet, die Marktleistung von Künstlerinnen und Künstlern, Kunstkategorien wie zeitgenössische, asiatische oder moderne Kunst sowie kundenspezifischen Gruppen von Kunstwerken im Vergleich mit

Finanzindizes wie Dow Jones oder S&P 500 zu bewerten. Dieses Produkt zur Kunstmarktanalyse stellt seinen Nutzern Berichte für mehr als 600 Künstlerinnen und Künstler sowie für rund 46.000 vergleichbare Werkgruppen zur Verfügung.

Dank der artnet Auctions hat sich artnet zu einer kundenbezogenen Transaktionsplattform mit integriertem Informationsangebot entwickelt. Die wichtigsten Vorteile für Käufer und Verkäufer bei artnet Auctions sind die attraktiven Preise und die kurzen Umschlagszeiten. Geschäfte werden innerhalb weniger Wochen abgeschlossen und nicht wie bei konventionellen Auktionshäusern in einem halben bis einem Jahr. Über artnet Auctions werden Kunstwerke erstklassiger moderner und zeitgenössischer Künstler regelmäßig im fünf- bis sechsstelligem Bereich verkauft.

artnet Monografien ist eine Kunstbibliothek im Internet, die in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Nachlässen, Stiftungen und Galerien entwickelt wurde. Diese ständig wachsende Quelle für Monografien von Künstlern der Moderne und Gegenwart zeichnet sich durch eine große Auswahl zeitgenössischer Werke und 149 Biografien aus. artnet Monografien sind auf der artnet Website kostenlos einsehbar.

#### **Risiken und Chancen**

Seit dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 (25. März 2014) haben sich im Vergleich zu den im Konzernlagebericht 2013 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des artnet Konzerns keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig auch für die Zukunft nicht erkennbar.

## Nachtrags- und Prognosebericht

### Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des zweiten Quartals 2014 und der Veröffentlichung dieses Berichts haben sich keine weiteren wesentlichen Ereignisse ergeben, die sich nach den Erwartungen des Managements maßgeblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken könnten.

### Prognosebericht

Das erste Halbjahr 2014 war für artnet erfolgreich. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres verzeichneten die Segmente artnet Price Database, artnet Auctions und artnet Advertising Umsatzsteigerungen. Lediglich das Segment artnet Galerie-Netzwerk blieb mit leichten Umsatzrückgängen hinter den Erwartungen zurück. Zwei entscheidende Neuerungen wurden erfolgreich eingeführt: das Redesign der artnet Website und das Online-Nachrichtenportal für den Kunstmarkt artnet News. Das visuell ansprechende und technologisch optimierte Redesign der Website erhöht die Attraktivität der Marke artnet und ihren Nutzen für Kunden und Besucher. Wir erwarten, dass die sukzessive Umstellung aller artnet Produkte auf das neue Design im zweiten Halbjahr für Umsatzsteigerungen auch im Segment Galerie-Netzwerk sorgen wird. Das neue Nachrichtenportal artnet News hat sich nur vier Monate nach seiner Gründung als meistgelesene Nachrichtenseite für den Kunstmarkt etabliert. Dieser Erfolg trägt maßgeblich dazu bei, unsere Marke weltweit zu stärken, die Seitenbesuche zu erhöhen, und das Interesse auf unsere kostenpflichtigen Leistungsangebote zu lenken.

Die Umsätze des Segments artnet Galerie-Netzwerk lagen im ersten Halbjahr 2014 um 3,5 % in US-Dollar, unserer Hauptwährung, hinter dem Vergleichszeitraum zurück. Wir führen dies vor allem auf die Verzögerung des Redesigns und das Ausscheiden einzelner Mitarbeiter aus dem Verkaufsteam zurück. Inzwischen wurde das Verkaufsteam personell verstärkt und steht seit Mitte Juni unter neuer Leitung. Nach der Einführung des Redesigns der Galerie-Seiten und der verbesserten Darstellung der Kunstwerke stabilisierten sich die Mitgliederzahlen des Galerie-Netzwerks, sodass wir davon ausgehen, weitere Galerien hinzugewinnen zu können. Mit der Einführung des Redesigns und einem verbesserten Produktangebot wurden die

Mitgliedschaftspreise um 8 bis 21 % erhöht. Wir halten für 2014 an unserer Prognose eines leichten Umsatzwachstums für dieses Segment fest.

Nachdem die artnet Price Database bereits im ersten Quartal eine Umsatzsteigerung erzielen konnte, stiegen die Umsätze im zweiten Quartal um 19,2 % in US-Dollar an und erreichten im Halbjahresvergleich ein Plus von 11,9 % in US-Dollar gegenüber dem Vorjahr. Entscheidend für diesen Erfolg war die Umstellung der Kunden auf höherpreisige Abonnements. Bis zum Jahresende werden im Rahmen des Redesigns Neuerungen in der Suchmaske und den Suchergebnisseiten der artnet Price Database erfolgen. Die neue Suchtechnologie berücksichtigt spezifische Kundenwünsche und gestaltet die individuellen Suchabfragen einfacher und effizienter. Gezielte Kampagnen zur Kundenrückgewinnung in Kombination mit zeitlich begrenzten Angebotsvergünstigungen sollen im zweiten Halbjahr die noch leicht rückläufige Kundenbasis stabilisieren. Eine Herausforderung für das zweite Halbjahr ist der Absatz von artnet Analytics Reporten. Eine jüngst gestartete Anzeigenkampagne und eine Verkaufsentensivierung sollen die Bekanntheit und den Absatz dieses noch jungen Produktes erhöhen. Aufgrund des erfolgreichen ersten Halbjahres und des traditionell belebteren Kunstmarktes in der zweiten Jahreshälfte gehen wir für das Segment artnet Price Database für das Gesamtjahr weiterhin von einer leichten Umsatzsteigerung aus.

Für das Segment artnet Auctions sehen wir mittelfristig hohes Potenzial, da die Akzeptanz von Online-Kunstauktionen zunimmt. Im ersten Halbjahr stiegen die Umsätze um 22,8 % in US-Dollar im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch die artnet Auctions-Website wird in der zweiten Jahreshälfte in Rahmen des Redesigns überarbeitet. Verbesserungen erfolgen bei der Seitennavigation sowie bei produktspezifischen Funktionen wie der Zahlungsanweisung und Zahlungseingangsbestätigung für Käufer und Verkäufer. Wir gehen davon aus, dass sich die vielversprechende Entwicklung in den ersten sechs Monaten im weiteren Jahresverlauf auch durch die positiven Impulse des Redesigns fortsetzen wird. Wir bleiben bei der Prognose einer zweitstelligen Umsatzsteigerung für artnet Auctions für das Gesamtjahr 2014.

Das Segment artnet Advertising hat vom Redesign besonders profitiert. Die neuen Werbeflächen entsprechen den Anforderungen



global positionierter Luxusartikelhersteller, sodass artnet Firmen wie Chanel, Bottega Veneta und Cartier als Werbekunden gewinnen konnte. Im ersten Halbjahr stiegen die Umsätze um 13,6 % in US-Dollar im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zudem profitiert das Segment Advertising von artnet News, dessen wachsendes Publikum eine Zielgruppe für Luxusartikelhersteller ist. Verbessert wurde auch die gezielte Kundenansprache mit Newslettern, die es Mitgliedern des Galerie-Netzwerks ermöglicht, Sammler mit Interesse an bestimmten Künstlern anzusprechen und so die Seitenbesuche ihrer Galerien zu erhöhen. An unserer Prognose eines starken Umsatzwachstums für Advertising in 2014 halten wir fest.

artnet hat mit dem Redesign nicht nur sein äußeres Erscheinungsbild, sondern auch seinen technologischen Kern erneuert. Durch die Neuerungen im sogenannten Back-End ist artnet für seine Nutzer schneller, flexibler und sicherer geworden. Zugleich konnten Wartungs- und Lizenzkosten reduziert werden. Diese Veränderungen gehen einher mit dem ansprechenden klassischen Design der neuen Seite, personellen Verstärkungen im Vertrieb sowie steigenden Besucherzahlen durch artnet News. Mit diesen positiven Voraussetzungen werden wir im zweiten Halbjahr an unserem Ziel eines deutlichen Umsatzwachstums für 2014 weiterarbeiten und alles dafür tun, Kunstliebhaber, Kunstkäufer und Kunstverkäufer von der hohen Qualität der artnet Leistungen zu überzeugen.

Berlin, den 15. August 2014



Jacob Pabst  
Vorstand, artnet AG

## Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 15. August 2014



Jacob Pabst  
Vorstand, artnet AG

## artnet AG Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2014

	30.6.2014 USD	31.12.2013 USD	30.6.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<b>Aktiva</b>				
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Liquide Mittel	1.729.446	2.104.778	1.266.819	1.528.763
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.186.507	867.645	869.116	630.197
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	416.282	408.200	304.927	296.488
<b>Kurzfristige Vermögenswerte Gesamt</b>	<b>3.332.235</b>	<b>3.380.623</b>	<b>2.440.862</b>	<b>2.455.448</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sachanlagen	905.148	1.021.334	663.021	741.826
Immaterielle Vermögenswerte	1.641.668	1.618.905	1.202.522	1.175.859
Kautionsforderungen	392.861	386.167	287.771	280.485
Aktive latente Steuern	1.907.577	1.907.577	1.397.300	1.385.530
<b>Langfristige Vermögenswerte Gesamt</b>	<b>4.847.254</b>	<b>4.933.983</b>	<b>3.550.614</b>	<b>3.583.700</b>
<b>Vermögenswerte Gesamt</b>	<b>8.179.489</b>	<b>8.314.606</b>	<b>5.991.476</b>	<b>6.039.148</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385.024	641.167	282.030	465.699
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	680.061	851.754	498.145	618.654
Rückstellungen	164.770	164.770	120.694	119.677
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	281.997	302.797	206.563	219.931
Umsatzabgrenzung	2.112.289	1.962.823	1.547.252	1.425.657
Darlehen	716.726	-	525.002	-
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten Gesamt</b>	<b>4.340.867</b>	<b>3.923.311</b>	<b>3.179.686</b>	<b>2.849.618</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Abgrenzung Mietincentive	398.825	352.645	292.139	256.137
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	148.092	281.414	108.477	204.399
Verbindlichkeiten aus Darlehen	-	709.044	-	515.000
<b>Langfristige Verbindlichkeiten Gesamt</b>	<b>546.917</b>	<b>1.343.103</b>	<b>400.616</b>	<b>975.536</b>
<b>Verbindlichkeiten Gesamt</b>	<b>4.887.784</b>	<b>5.266.414</b>	<b>3.580.302</b>	<b>3.825.154</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	5.941.512	5.941.512	5.631.067	5.631.067
Eigene Aktien	-269.241	-269.241	-264.425	-264.425
Kapitalrücklage	52.273.953	52.252.827	50.887.598	50.872.189
Verlustvortrag	-54.872.246	-54.925.977	-53.868.969	-53.909.439
Konzernergebnis	197.586	53.731	144.119	40.470
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	20.141	-4.660	-118.216	-155.868
<b>Eigenkapital Gesamt</b>	<b>3.291.705</b>	<b>3.048.192</b>	<b>2.411.174</b>	<b>2.213.994</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital Gesamt</b>	<b>8.179.489</b>	<b>8.314.606</b>	<b>5.991.476</b>	<b>6.039.148</b>

## artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr 2014

	1.1.– 30.6.2014 USD	1.1.– 30.6.2013 USD	1.1.– 30.6.2014 EUR	1.1.– 30.6.2013 EUR	1.4.– 30.6.2014 USD	1.4.– 30.6.2013 USD	1.4.– 30.6.2014 EUR	1.4.– 30.6.2013 EUR
<b>Umsatzerlöse</b>								
artnet Galerie-Netzwerk	3.090.309	3.202.192	2.254.071	2.438.789	1.584.273	1.636.714	1.155.117	1.253.252
artnet Price Database	3.653.768	3.265.440	2.665.058	2.486.959	1.899.470	1.593.078	1.384.947	1.220.479
artnet Advertising	809.534	712.341	590.474	542.519	462.279	376.896	337.082	288.487
artnet Auctions	1.768.034	1.439.477	1.289.604	1.096.306	783.216	741.679	570.982	567.863
<b>Umsatzerlöse Gesamt</b>	<b>9.321.645</b>	<b>8.619.449</b>	<b>6.799.208</b>	<b>6.564.573</b>	<b>4.729.238</b>	<b>4.348.366</b>	<b>3.448.128</b>	<b>3.330.080</b>
Umsatzkosten	3.708.316	3.828.422	2.704.846	2.915.726	1.877.735	1.907.418	1.369.071	1.460.950
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>5.613.329</b>	<b>4.791.027</b>	<b>4.094.362</b>	<b>3.648.847</b>	<b>2.851.503</b>	<b>2.440.948</b>	<b>2.079.057</b>	<b>1.869.130</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>								
Vertrieb und Marketing	1.892.024	1.191.136	1.380.042	907.169	1.015.610	581.053	740.523	445.153
Allgemeine Verwaltungskosten	1.998.128	2.361.492	1.457.435	1.798.512	1.065.689	1.182.702	777.034	905.814
Produktentwicklung	1.479.356	1.188.722	1.079.042	905.331	761.057	570.441	554.899	437.107
Vergütungen aus Aktienoptionen	21.126	8.392	15.409	6.391	19.138	3.754	13.958	2.879
<b>Betriebliche Aufwendungen Gesamt</b>	<b>5.390.634</b>	<b>4.749.742</b>	<b>3.931.928</b>	<b>3.617.403</b>	<b>2.861.494</b>	<b>2.337.950</b>	<b>2.086.414</b>	<b>1.790.954</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>222.695</b>	<b>41.285</b>	<b>162.434</b>	<b>31.442</b>	<b>-9.991</b>	<b>102.998</b>	<b>-7.357</b>	<b>78.176</b>
Zinsaufwand	35.225	25.521	25.693	19.437	17.505	16.922	12.763	12.925
Zinsertrag	58	120	42	91	19	40	14	30
Sonstige Erträge/(Aufwendungen)	19.589	-94.210	14.288	-71.750	-6.986	-64.211	-5.104	-49.032
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>207.117</b>	<b>-78.325</b>	<b>151.071</b>	<b>-59.652</b>	<b>-34.463</b>	<b>21.906</b>	<b>-25.210</b>	<b>16.251</b>
Ertragsteuern	-9.531	11.653	-6.952	8.875	-5.403	14.649	-3.940	11.144
<b>Konzernergebnis</b>	<b>197.586</b>	<b>-66.672</b>	<b>144.119</b>	<b>-50.777</b>	<b>-39.866</b>	<b>36.555</b>	<b>-29.150</b>	<b>27.395</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>								
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste: Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	24.801	30.097	37.652	52.793	22.392	57.908	34.175	3.307
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>222.387</b>	<b>-36.575</b>	<b>181.771</b>	<b>2.016</b>	<b>-17.474</b>	<b>94.463</b>	<b>5.025</b>	<b>30.702</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>								
Unverwässert und Verwässert	0,04	-0,01	0,03	-0,01	-0,01	0,01	-0,01	-

## artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD)

für das erste Halbjahr 2014

	Gezeichnetes Kapital					Fremdwährungs- umrechnung	Summe
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag		
<b>Stand 31.12.2012</b>	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.240.459	-54.925.977	144.067	3.130.820
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-66.672	30.097	-36.575
Vergütungen aus Aktienoptionen	-	-	-	8.392	-	-	8.392
<b>Stand 30.6.2013</b>	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.248.851	-54.992.649	174.164	3.102.637
<b>Stand 31.12.2013</b>	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.252.827	-54.872.246	-4.660	3.048.192
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	197.586	24.801	222.387
Vergütungen aus Aktienoptionen	-	-	-	21.126	-	-	21.126
<b>Stand 30.6.2014</b>	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.273.953	-54.674.660	20.141	3.291.705

## artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR)

für das erste Halbjahr 2014

	Gezeichnetes Kapital					Fremdwährungs- umrechnung	Summe
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag		
<b>Stand 31.12.2012</b>	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.862.873	-53.909.439	48.390	2.368.466
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-50.777	52.793	2.016
Vergütungen aus Aktienoptionen	-	-	-	6.391	-	-	6.391
<b>Stand 30.6.2013</b>	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.869.264	-53.960.216	101.183	2.376.873
<b>Stand 31.12.2013</b>	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.872.189	-53.868.969	-155.868	2.213.994
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	144.119	37.652	181.771
Vergütungen aus Aktienoptionen	-	-	-	15.409	-	-	15.409
<b>Stand 30.6.2014</b>	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.887.598	-53.724.850	-118.216	2.411.174

## artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr 2014

	1.1.– 30.6.2013 USD	1.1.– 30.6.2014 USD	1.1.– 30.6.2013 EUR	1.1.– 30.6.2014 EUR
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
<b>Konzernergebnis</b>	<b>197.586</b>	<b>-66.672</b>	<b>144.119</b>	<b>-50.777</b>
<b>Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
Abschreibungen	293.729	266.331	214.246	202.837
Wertberichtigungen auf/Ausbuchung von Forderungen	180.484	157.808	131.645	120.184
Nicht zahlungswirksame Vergütungen aus Aktienoptionen	21.126	8.392	15.409	6.391
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	30.855	610	22.506	465
<b>Veränderungen bei betrieblichen Aktiva und Passiva</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-499.346	49.270	-364.223	37.524
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-8.082	180.481	-5.895	137.454
Kautionen	-6.694	-6.551	-4.883	-4.989
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-256.143	-162.104	-186.831	-123.458
Rückstellungen	-	-5.271	-	-4.014
Sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten	-125.513	-210.556	-91.549	-160.359
Umsatzabgrenzung	149.466	151.201	109.021	115.155
<b>Anpassungen Gesamt</b>	<b>-220.118</b>	<b>429.608</b>	<b>-160.554</b>	<b>327.189</b>
<b>Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-22.532</b>	<b>362.936</b>	<b>-16.435</b>	<b>276.412</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>				
Investitionen in Sachanlagen	-22.345	-3.847	-16.298	-2.930
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-177.961	-330.827	-129.805	-251.958
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-200.306</b>	<b>-334.674</b>	<b>-146.103</b>	<b>-254.888</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-154.122	-114.656	-112.417	-87.322
Erhaltene Darlehenszahlung	-	647.357	-	505.000
<b>Mittelzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-154.122</b>	<b>532.701</b>	<b>-112.417</b>	<b>417.678</b>
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	1.628	-20.028	13.011	-11.557
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-375.332</b>	<b>540.934</b>	<b>-261.944</b>	<b>427.645</b>
<b>Liquide Mittel – am Anfang der Periode</b>	<b>2.104.778</b>	<b>994.773</b>	<b>1.528.763</b>	<b>752.546</b>
<b>Liquide Mittel – am Ende der Periode</b>	<b>1.729.446</b>	<b>1.535.707</b>	<b>1.266.819</b>	<b>1.180.191</b>
<b>Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthaltene Zahlungen</b>				
Ertragsteuereinzahlungen/(-auszahlungen)	-9.531	11.653	-6.952	8.875
Zinsauszahlungen	-21.512	-18.992	-15.691	-14.437
Zinseinzahlungen	58	120	42	91

## Verkürzter Konzernanhang

### Unternehmensinformationen

Die artnet AG („artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corp. („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, NY, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. und der artnet France sarl hält. Die artnet AG, die Artnet Corp. sowie alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. werden gemeinsam als „Konzern“ oder „artnet Konzern“ bezeichnet.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der die Nutzer Informationen zu Künstlern und Kunstpreisen recherchieren, sowie Kunstwerke finden können, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden. Darüber hinaus können auf artnet Auctions, eine spezielle Plattform für Transaktionen, Kunstwerke versteigert und erworben werden.

Der Konzern-Zwischenabschluss der artnet AG wurde am 15. August 2014 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

### Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34 und erfüllt darüber hinaus den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Zwischenberichterstattung sowie die §§ 37x, 37w WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die Anwendung der folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen wurde im Geschäftsjahr 2014 verpflichtend:

Standard (IFRS) bzw. Interpretation (IFRIC)	In der EU verpflichtend anzuwenden	Verabschiedung durch die Europäische Kommission
IFRS 10 Konzernabschlüsse	1.1.2014	29.12.2012
IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen	1.1.2014	29.12.2012
IFRS 12 Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen	1.1.2014	29.12.2012
IAS 27* Konzernabschlüsse und separate Abschlüsse	1.1.2014	29.12.2012
IAS 28* Anteile an assoziierten Unternehmen	1.1.2014	29.12.2012
IAS 32* Finanzinstrumente: Darstellung – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten	1.1.2014	29.12.2012
Amend. IFRS 10, IFRS 12, IAS 27 Einzelabschlüsse – Ausnahme von der Konsolidierungspflicht für Investmentgesellschaften	1.1.2014	20.11.2013
IAS 36* Wertminderung von Vermögenswerten – Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.1.2014	Erw. Q1/2014
IAS 39* Novation von Derivaten	1.1.2014	Erw. Q4/2013
IFRIC 21 Angaben	1.1.2014	Erw. Q1/2014

\* Amendments (Änderungen eines bestehenden Standards)

Die erstmalige Anwendung dieser Standards hat keine Auswirkungen auf die Darstellung des Konzern-Zwischenabschlusses 2014.

Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernjahresabschlusses. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss unseres Geschäftsberichts 2013 veröffentlicht.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2014 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bilanzstichtag ist der 30. Juni 2014.

### Berichtsperiode

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

### Fremdwährungsumrechnung und Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Die im Konzern-Zwischenabschluss und im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, in Euro (EUR) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des artnet Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der wesentlichen operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als dem US-Dollar erfolgen, werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten in Fremdwährungen mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Durchschnittskurs der Rechnungsperiode. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Für die Währungsumrechnung des artnet Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollars (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Perioden jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

	USD in EUR			USD in GBP		
	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2013
Stichtagskurs	0,733	0,726	0,769	0,587	0,606	0,657
Periodendurchschnittskurs	0,729	0,753	0,761	0,599	0,631	0,648

### Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft artnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Corp. sowie deren Tochtergesellschaften einbezogen. Gemäß IFRS 10 liegt eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung des Beteiligungsunternehmens vor, wenn eine Konzerngesellschaft schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Artnet Corp. behandelte die artnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3, B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Artnet Corp. (reverse acquisition). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die artnet AG als rechtlicher Erwerber auf die Tochtergesellschaft Artnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftlicher Erwerber anzusehen war.

Am 1. November 2007 gründete die Artnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft artnet UK Ltd., die als ihre Vertriebsgesellschaft in Großbritannien fungiert.

Die artnet France sarl. ist seit der Schließung des Büros in Paris im Juni 2012 inaktiv. Der französische Markt wird seitdem von unserem Hauptsitz in New York und von Berlin aus betreut.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Bestände, Erträge und Aufwendungen eliminiert.

### Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der artnet AG vom 16. Juli 2014 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 15. Juli 2019 das gezeichnete Kapital durch Ausgabe von 2.800.000 neuen Inhaber-Stückaktien gegen



Bar- und/oder Sacheinlagen um bis zu EUR 2.800.000 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2014).

Aus dem genehmigten Kapital 2014 wurden bisher keine Aktien ausgegeben.

### Eigene Aktien

Am 30. Juni 2014 hielt die artnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4 % des Grundkapitals entsprach.

Durch Beschluss der Hauptversammlung der artnet AG vom 14. Juli 2010 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 13. Juli 2015 eigene Aktien bis max. 10 % des aktuellen Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit den von der Gesellschaft gehaltenen oder der Gesellschaft gemäß §§ 71 ff. AktG zustehenden anderen eigenen Aktien auf keinen Fall 10 % des Grundkapitals übersteigen. Die Frist gilt nur für den Erwerb – nicht für den Besitz – der Aktien.

### Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Zum 30. Juni 2014 umfassen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten ein vom Hauptaktionär gewährtes Darlehen (inklusive Zinsen) in Höhe von EUR 525.000, rückzahlbar am 1. Mai 2015. Die Darlehensgewährung diente zur Deckung eines möglichen vorübergehenden Liquiditätsengpasses, welcher sich aus saisonal bedingten Schwankungen der Zahlungseingänge ergeben könnte.

### Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvorträge muss die Artnet Corp. nur die US-Mindestkörperschaftsteuer zahlen.

Der Konzern prüft die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern einmal jährlich und wird diese zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 auf der Basis der dann aktuellen

Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2015 bis 2017 erneut überprüfen.

### Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet über die Geschäftssegmente in gleicher Form, wie er diese Informationen entsprechend dem internen Berichtswesen an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat weiterleitet.

Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf die folgenden vier Segmente:

- Das Segment artnet Galerie-Netzwerk präsentiert die zum Verkauf stehenden Kunstwerke der Mitgliedsgalerien im Internet.
- Das Segment artnet Price Database umfasst alle datenbankbezogenen Produkte. Hierzu gehören die artnet Price Database Fine Art and Design und die artnet Price Database Decorative Art sowie die darauf aufbauenden Produkte artnet Market Alerts, artnet Analytics und artnet Monografien.
- Das Segment artnet Advertising erstellt Banner und nationale sowie internationale Werbung zur Wiedergabe auf der Website.
- Das Segment artnet Auctions stellt eine Internet-Plattform zum Kauf und Verkauf von Kunstwerken zur Verfügung.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten im Wesentlichen auf der Grundlage von Mitarbeiterzahl und Umsatzerlösen je berichtspflichtiges Segment zugerechnet.

Eine Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten je berichtspflichtiges Segment wird dem Management nicht zur Verfügung gestellt. Daher werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht für jedes berichtspflichtige Segment dargestellt.

EUR Periode zum 30. Juni 2014	Umsatzerlöse	Ergebnis vor Steuern
artnet Galerie-Netzwerk	2.254.000	349.000
artnet Price Database	2.665.000	557.000
artnet Auctions	1.290.000	-690.000
artnet Advertising	590.000	-65.000
<b>Summe</b>	<b>6.799.000</b>	<b>151.000</b>

EUR Periode zum 30. Juni 2013	Umsatzerlöse	Ergebnis vor Steuern
artnet Galerie-Netzwerk	2.439.000	507.000
artnet Price Database	2.487.000	141.000
artnet Auctions	1.096.000	-845.000
artnet Advertising	543.000	137.000
<b>Summe</b>	<b>6.565.000</b>	<b>-60.000</b>

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie, mit dem Unterschied, dass sich die durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl der Aktien aus potenziellen Optionsausübungen erhöht.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

	1.1.–30.6.2014 EUR	1.1.–30.6.2013 EUR
<b>Zähler (Ergebnis)</b>		
Konzernergebnis des ersten Halbjahres	144.119	-50.777
<b>Nenner (Anzahl der Aktien)</b>		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (ausgegeben und voll eingezahlt)	5.552.986	5.552.986
Auswirkungen der potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen	-	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5.552.986	5.552.986

Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der gewährten Aktienoptionen übersteigt den durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2014. Folglich gibt es keine verwässernden Aktien.

### Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 115 Vollzeitmitarbeiter gegenüber 122 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum 2013. Darüber hinaus waren im Durchschnitt vier teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den artnet Konzern tätig, im Vergleich zu acht Teilzeitbeschäftigten im Vorjahreszeitraum. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen hat der Konzern zehn freie Mitarbeiter beschäftigt, während es im Vorjahr neun freie Mitarbeiter waren.

### Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Rechnungslegung

Zur Erstellung des Konzernabschlusses gemäß IFRS müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen und darüber hinaus die Angaben im Anhang zum Zwischenabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben, betreffen den Ansatz und die Bewertung der aktiven latenten Steuern und der Entwicklungskosten, die Bewertung der Rückstellungen, die Nutzungsdauer der Gegenstände des Anlagevermögens sowie die Beurteilung der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

### Mitteilung über Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben nach § 15a WpHG

Der Gesellschaft wurden keine Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben gem. § 15a WpHG mitgeteilt.

### Stimmrechtsmitteilungen

Nach § 21 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile zu melden. Die Meldeschwellen sind 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 %.

Die artnet AG hat folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 26 WpHG erhalten:

## 2. Januar 2014

1. Redline Capital Management S. A., mit Sitz in Luxemburg, Luxemburg, hat uns am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 24. Dezember 2013 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nun 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Instacom International S.A. SPF mit Sitz in Luxemburg, Luxemburg, hat uns am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 24. Dezember 2013 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nun 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

3. Herr Vladimir Evtushenkov, Russland, hat uns am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 24. Dezember 2013 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nun 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

4. Skate Capital Corp. mit Sitz in Road Town, Tortola, Britische Jungferninseln, hat uns am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 27. Dezember 2013 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,68 %, entsprechend 320.035 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

5. Herr Sergey Skaterschikov, Russland, hat uns am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 27. Dezember 2013 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,68 %, entsprechend 320.035 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Die gesamten Stimmrechte werden Herrn Sergey Skaterschikov nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Skate Capital Corp. zugerechnet.

## 8. Januar 2014

1. Die Weng Fine Art AG mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns am 4. Januar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 28. Dezember 2013 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 3,55 %, entsprechend 200.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Rüdiger K. Weng, Deutschland, hat uns am 4. Januar 2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 28. Dezember 2013 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 3,55 %, entsprechend 200.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Die gesamten Stimmrechte werden Herrn Rüdiger K. Weng nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 WpHG über die Weng Fine Art AG zugerechnet.

## 24. Februar 2014

1. Skate Capital Corp. mit Sitz in Road Town, Tortola, Britische Jungferninseln, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Sergey Skaterschikov, Russland, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

3. Abbey House Group S.A. mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey House Group S.A. 2,60 %, entsprechend 146.574 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

4. Abbey Asset Management Sp. zo.o. SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey Asset Management Sp. zo.o. SKA 7,62 %, entsprechend 429.330 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

5. Abbey Asset Management Sp. zo.o. 2 SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey Asset Management Sp. z o.o. 2 SKA 7,79 %, entsprechend 438.804 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

6. Abbey Asset Management Sp. zo.o. 3 SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey Asset Management Sp. zo.o. 3 SKA 6,84 %, entsprechend 385.119 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

7. Abbey Asset Management Sp. zo.o. mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 21. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %,

entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey Asset Management Sp. zo.o. 2,60 %, entsprechend 146.574 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Ferner werden Abbey Asset Management Sp. z o.o. 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

8. Kenedix Investments Limited mit Sitz in Nikosia, Zypern, hat uns am 21. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Kenedix Investments Limited 2,60 %, entsprechend 146.574 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Ferner werden Kenedix Investments Limited 5,68 %, entsprechend 320.035 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

9. Herr Ioannis Zavros, Zypern, hat uns am 21. Februar 2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Herr Zavros 2,60 %, entsprechend 146.574 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Ferner werden Herr Zavros 5,68 %, entsprechend 320.035 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

10. Abbey Art Fund FIZAN mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 21. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der

artnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, getragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey Art Fund FIZAN 2,60 %, entsprechend 146.574 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Ferner werden Abbey Art Fund FIZAN 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

#### 4. April 2014

1. Abbey Asset Management Sp. z o.o. SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Abbey Asset Management Sp. zo.o. 2 SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

3. Abbey Asset Management Sp. zo.o. 3 SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

4. Abbey Asset Management Sp. zo.o. mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %,

entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

5. Kenedix Investments Limited mit Sitz in Nikosia, Zypern, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

6. Herr Ioannis Zavros, Zypern, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

7. Abbey Art Fund FIZAN mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

#### 4. Juni 2014

1. Die Weng Fine Art AG mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns am 02. Juni 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 30. Mai 2014 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,01 %, entsprechend 282.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Rüdiger K. Weng, Deutschland, hat uns am 02. Juni 2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 28. Mai 2014 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,02 %, entsprechend 282.400 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Von diesen Stimmrechten werden Herr Rüdiger K. Weng 5,02 %, entsprechend 282.400 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 WpHG zugerechnet,

einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Weng Fine Art AG.

Die Gesellschaft hat diese Mitteilungen im Wortlaut auf ihrer Investor Relations-Website veröffentlicht.

Berlin, den 15. August 2014

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'JP' or 'J.P.', written in a cursive style.

Jacob Pabst  
Vorstand, artnet AG

**artnet AG**

**Aufsichtsrat**

John Hushon, Vorsitzender  
Hans Neuendorf, Stellvertretender Vorsitzender  
Piroshka Dossi

**Vorstand**

Jacob Pabst

**Artnet Worldwide Corporation**

Jacob Pabst, CEO

**artnet UK Ltd.**

Jacob Pabst, CEO

**artnet France sarl**

Jacob Pabst, CEO

**Geschäftsstellen**

**artnet AG**

Oranienstraße 164  
10969 Berlin  
info@artnet.de  
Tel. +49 (0)30 209 178-0  
Fax +49 (0)30 209 178-29

**Artnet Worldwide Corporation**

233 Broadway, 26th Floor  
New York, NY 10279-2600  
USA  
info@artnet.com  
Tel. +1-212-497-9700  
Fax +1-212-497-9707

**artnet UK Ltd.**

Morrell House  
98 Curtain Road  
London EC2A 3AF  
Großbritannien  
info@artnet.co.uk  
Tel. +44 (0)20 7729 0824  
Fax +44 (0)20 7033 9077

**Investor Relations**

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter [artnet.de/investor-relations](http://artnet.de/investor-relations).

Weitere Anfragen können per E-Mail an [ir@artnet.com](mailto:ir@artnet.com) oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

**Informationen zur Aktie**

Die Stammaktien der artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter [artnet.de/investor-relations](http://artnet.de/investor-relations).

**Wertpapier-Kenn-Nummer**

[WKN]	A1K037
ISIN	DE000A1K0375

**Konzept und Realisation**

Artnet Worldwide Corporation

©2014 artnet AG, Berlin

